



Willi Segmüller
Berater Private Banking
Mitglied der Direktion

Europa bietet Chancen

In diesem Jahr haben die europäischen Märkte, dank US-Präsident Donald Trump, erstmals die US-Aktienmärkte seit Jahren wieder überholt. Sinkende Zinsen und neue Infrastrukturprogramme beflügeln den europäischen Bau-sektor und die Rüstungsindustrie. Wo eröffnen sich Chancen, wo ist noch Bewertungsspielraum vorhanden?

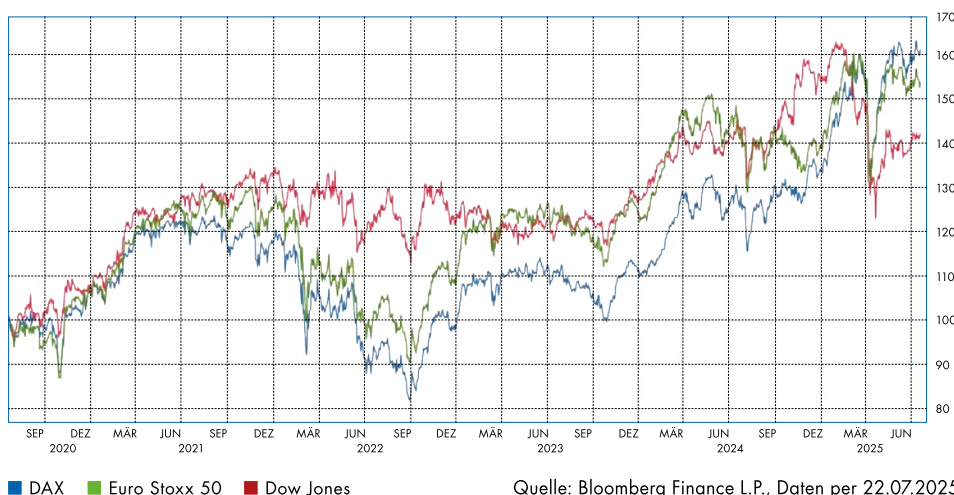
Bereits im vergangenen Jahr haben die europäischen Märkte viele Investoren überrascht. Sie haben sich von den Makroindikatoren abgekoppelt und stiegen auf breiter Front weiter an, obwohl die Erwartungen an Zinssenkungen der Zentralbanken deutlich sanken. Je nach Ländern gab es allerdings grosse Performanceunterschiede. So entwickelte sich besonders der deutsche Aktienmarkt überdurchschnittlich positiv. Dank US-Präsident Donald Trump haben Europas Börsen die US-Märkte in der ersten Jahreshälfte 2025 seit vielen Jahren wieder überholt. Internationale Investoren haben nach Angaben von Investment-Managern und Ökonomen hohe Milliardenbeträge von den US-Märkten abgezogen und nach Europa verlagert. Den Grund

findet man bei den Zolldrohungen und dem erratischen Kurswechsel der Trump-Regierung. Der DAX hat seit Jahresbeginn trotz der Einbussen Anfang April bereits über 20% zulegen können. Die US-Aktienmärkte verzeichnen hingegen geringere Anstiege. Das gestiegene Interesse nach europäischen Aktien ist aber auch von mehr Zuversicht über die Perspektiven in Europa getragen. Die Hoffnung auf allfällige Zinssenkungen, sich verbessernde Wirtschaftsdaten und eine allgemeine Verbesserung der Stimmung bei den Unternehmen beflügeln die Märkte. Ausserdem hoffen die Investoren, dass die neue deutsche Regierung unter Kanzler Friedrich Merz wie versprochen in Rüstung und Infrastruktur investiert, Regulierungen abbaut, Steuern senkt und die

Marktmeinung:

- Die Inflation in den USA stieg im Juni auf 2.7%, was erste Anzeichen der Strafzölle sind. Angesichts der anhaltenden Inflationsängste gehen Marktteilnehmer von einer ersten Zinssenkung frühestens im September aus.
- Der Anstieg der Industrieproduktion in der Eurozone im Mai zeigt, dass sich die Industrie bisher resilienter gegen die US-Zölle erweist als erwartet.
- Anleger betrachten Gold aufgrund der hohen US-Staatsausgaben sowie den US-Staatsschulden weiterhin als sicheren Hafen. Zudem hat die Spekulation auf sinkende Leitzinsen im September den Goldpreis zusätzlich angetrieben.
- Investoren halten sich mit Aktienzukaufen zurück, da sie die Auswirkungen der Handelsspannungen abwägen und nach Signalen suchen, wie es an den Aktienmärkten weitergehen soll. Ein erneuter Test steht den Börsen bevor, nachdem Trump den Zolltermin vom 09.07.2025 auf den 01.08.2025 verschoben hat. Wir bleiben weiterhin vorsichtig und erachten Kursrückschläge als Einstiegsmöglichkeiten.

Chartvergleich über 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.07.2025

Unternehmen bei den hohen Energiekosten entlastet.

Europas Bauwirtschaft boomt

Es gibt eine Reihe positiver Themen, wovon europäische Unternehmen profitieren. Dazu gehören Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz, Kapitalausschüttungen, einschliesslich Aktienrückkäufe und Dividenden, sowie Margendisziplin. Die sinkenden Zinsen sowie die neuen Infrastrukturprogramme beflügeln aber vor allem Europas Bau-sektor. Der EUR 500 Mrd.-Infrastrukturfonds sendet dabei ein starkes Signal, obwohl die Unternehmen kurzfristig kaum mit Aufträgen rechnen. Die Baukonzerne haben bereits gut gefüllte Auftragsbücher, der grösste Teil dieser Effekte dürfte zwischen 2026 und 2028 sichtbar werden. Trotz der steigenden Aktienkurse bleibt die Bewertung jedoch moderat. Es gibt nur wenige kotierte Baukonzerne mit klarer Exponierung zum deutschen Infrastrukturprogramm. Bei Implexia ist der Fall klar, rund 30% des Umsatzes werden in Deutschland erzielt, dem mit Abstand wichtigsten Auslandsmarkt. Seit Jahresbeginn hat Implexia viele Aufträge gewonnen, vor allem im Infrastrukturbereich. Wir haben über Implexia im letzten Anlagebulletin unter «Akte im Fokus» informiert.

Im Zuge der sogenannten Baustoff-Rally konnte auch Heidelberg Materials profitieren. Die Aktien erreichten kürzlich ein neues Rekordhoch. Der Konzern entwickelt innovative sowie nachhaltige Lösungen für die Bauindustrie. Vom Infrastrukturboom wird nicht nur Heidelberg Materials profitieren können, sondern auch der Schweizer Zementhersteller Holcim. Die Zementhersteller erleben derzeit eine beispiellose Welle an Investitionen.

Wichtige Megatrends weltweit, wie Energie-wende, Aus- und Neubau der Infrastruktur, Wohnungsbau und Urbanisierung, Modernisierung des Verteidigungssektors und Digitalisierung treiben die Nachfrage von Produkten von Zementherstellern an.

Rüstungskonzerne treiben den Dax in die Höhe

Wie bereits erwähnt gehört die Modernisierung des Verteidigungssektors zu einem wichtigen Thema seit dem Einmarsch von Russland in die Ukraine. Rüstungsaktien wie Rheinmetall, Safran und Airbus konnten im Zuge der Aufrüstung profitieren. Allen voran Rheinmetall, die in diesem Jahr bereits über 190% zulegen konnten und dies trotz Kursgewinne von 114.15% im letzten Jahr. Der Hersteller von Artilleriemunition, Flugabwehrsystemen und Panzern fertigt genau das, was Europas Regierungen für die Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit benötigen. Safran ist ein französischer Lieferant für die Luft- und Raumfahrt, sowie für Verteidigungssysteme und -ausrüstung. Safran konnte dank Triebwerklieferungen an Airbus und Boeing sehr gute Quartalszahlen veröffentlichen. Spielraum sehen wir auch in der Aktie des Flugzeugherstellers Airbus. Das Unternehmen ist in einer sehr komfortablen Lage und wer eine Maschine bestellt, muss viele Jahre auf die Auslieferung warten. Aktionäre müssen sich über die Nachfrage also keine Sorgen machen. Bekannt ist Airbus vor allem für die Verkehrsflugzeuge. Allerdings hat es auch noch Hubschrauber im unternehmerischen Portfolio sowie eine Militärsparte. Airbus profitiert derzeit davon, besser liefern zu können als der Hauptkonkurrent Boeing, welcher aufgrund zahlreicher Probleme in die Kritik geraten ist.

Rheinmetall, Safran und Airbus sind ideale Investments um in den Trend der steigenden Verteidigungsausgaben zu investieren. Die hohe Nachfrage dürfte auch über das Jahr 2030 hinaus anhalten. Die NATO hat sich auf Drängen der USA auf ein neues Verteidigungsziel von 5% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) geeinigt. Die Aktien sind auf dem derzeitigen Niveau auf mittelfristige Sicht nicht überbewertet, auch wenn die rasanten Kursanstiege bemerkenswert sind.

Wie weiter?

Zuvor war über Jahre das grosse Geld aus aller Welt in die US-Finanzmärkte geströmt. Dies hat sich nun geändert. Aus einer kräftigen Übergewichtung der USA durch die Fondsmanager ist eine Untergewichtung geworden. Da Trump seine ursprünglichen Zolldrohungen bislang nur in abgeschwächter Form in die Tat umgesetzt hat, liess auch die Furcht der Finanzmärkte vor eskalierenden Handelskriegen der USA mit dem Rest der Welt etwas nach. In geringerem Umfang könnte sich der Trend aber auch in der 2. Jahreshälfte fortsetzen. Wir gehen davon aus, dass internationale Investoren ihre Portfolios etwas weniger US-lastig ausrichten dürften. Das Interesse kommt dabei sowohl aus Asien als auch aus den USA, selbst die Europäer haben ihren Heimatmarkt wiederentdeckt. Somit könnten europäische Aktien ihren Höhenflug fortsetzen.

Ihr Willi Segmüller



Chartvergleich über 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden

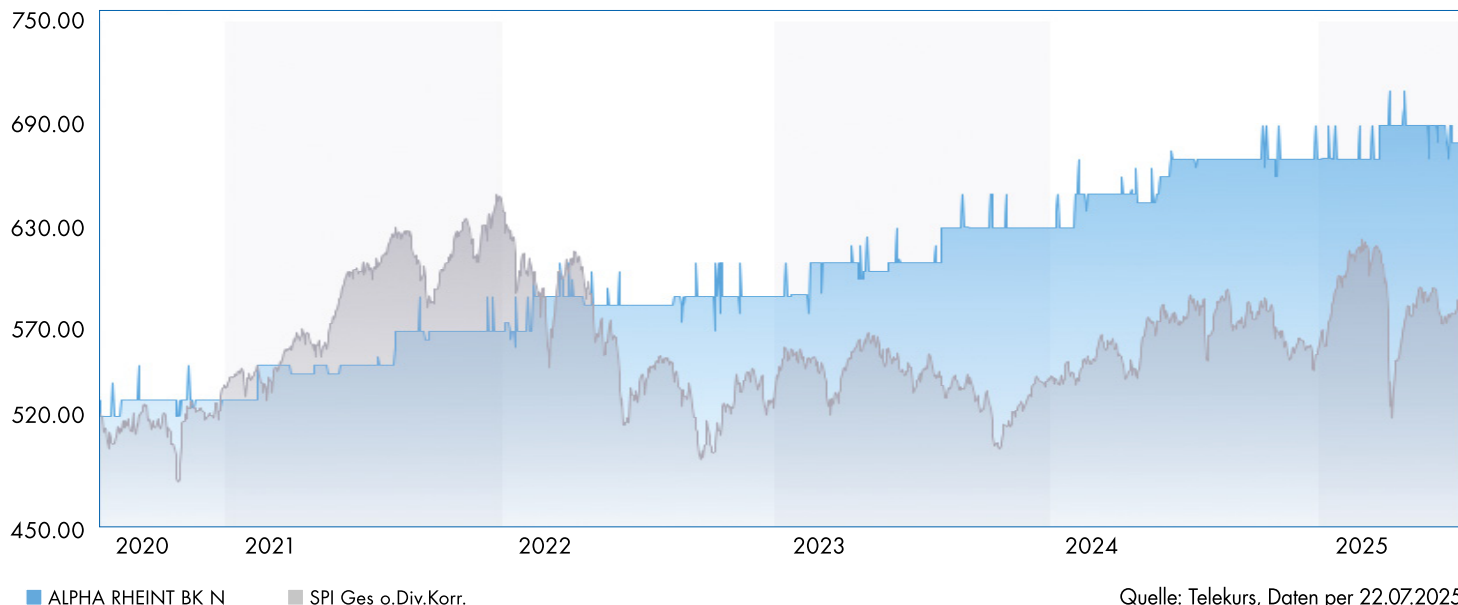


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.07.2025

Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 22.07.2025	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '24	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	710.00	710.00	660.00	16.30	1.41

Änderungen vorbehalten



Investieren in Ihre Vorsorge



Ihre Zukunft hat Sicherheit verdient! Die Säule 3a dient der freiwilligen und individuellen Vorsorge. Mit unserer Alpha Vorsorge 3. Säule können Sie einfach und effizient Ihre private Altersvorsorge auf- und ausbauen. Einzahlungen auf das Vorsorgekonto können Sie von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen. So sparen Sie Steuern und sorgen gleichzeitig für später vor. Ausserdem können Sie zusätzliche Erträge mit einer Wertschriftenlösung erzielen.

Alpha Vorsorge 3. Säule ermöglicht als Sparkonto- oder Wertschriftenlösung langfristige Sicherheit mit einer attraktiven Rendite.

Mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater können Sie zwischen verschiedenen Produktevarianten auswählen, von einem Aktienanteil von ca. 15% bis zu einer Lösung mit einem Aktienanteil von ca. 100%. Weitere Angaben zu den Wertschriftenfonds können Sie den Factsheets der Fondsanbieter unter «Vorsorgen» auf unserer Website www.alpharheintalbank.ch entnehmen.

Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater freuen sich, Ihnen individuelle Lösungen aufzuzeigen.

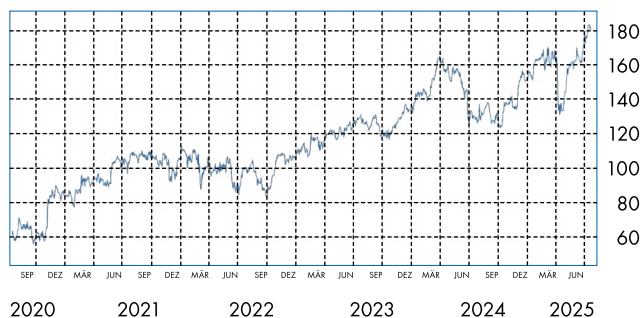
Gerne beraten wir Sie persönlich oder per Telefon über 071 747 95 95.

Weitere Information erhalten Sie über unsere Website www.alpharheintalbank.ch

Aktie im Fokus

Airbus

Airbus ist Europas grösster Luft- und Raumfahrt- sowie zweitgrösster Rüstungskonzern. Trotz weniger Jet-Auslieferungen ist Airbus überraschend gut ins Jahr 2025 gestartet. So wuchs der Umsatz im Jahresvergleich um 6% auf gut EUR 13.5 Mrd. Bessere Geschäfte mit Hubschraubern, Rüstung und Raumfahrt konnten die schwächere Entwicklung bei den Passagierjets kompensieren. Mit den Zahlen zum 1. Quartal 2025 übertraf der Konzern die Analystenerwartungen. Für Unsicherheit sorgt derzeit die Zollpolitik der USA. Der von den USA angezettelte Handelskrieg droht die schon bestehenden Engpässe bei wichtigen Bauteilen zu verschärfen. Das Management hält zwar an seinen Zielen fest, die Folgen von Zöllen klammert es dabei weiterhin aus. CEO Guillaume Faury möchte in diesem Jahr 820 Verkehrsflugzeuge ausliefern und einen bereinigten operativen Gewinn von EUR 7 Mrd. erzielen. Künftig soll bei Airbus jährlich 30% bis 50% des Überschusses als Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre fließen, bisher hat die Quote bei 30% bis 40% gelegen. Die Rekordjagd von Europas Rüstungswerten geht indes weiter. Die NATO hat angesichts der Bedrohung durch Russland das grösste Aufrüstungsprogramm seit den Zeiten des Kalten Krieges beschlossen, was sich auch positiv auf die Airbus-Aktie auswirkte. Dem Konzern läuft es schon länger rund, sowohl in den Auftragsbüchern als auch beim Aktienkurs. An der weltgrössten Luftfahrtmesse in Paris ist die grosse Flut an Flugzeugbestellungen zwar ausgeblieben, die meisten Verträge und Vorverträge wurden jedoch über Airbus abgewickelt. Der kriselnde Anbieter Boeing aus den USA ging bis zuletzt völlig leer aus. Die Rüstungsbranche legt seit dem Jahr 2022 im Sommer stets eine Pause ein. Sollte das auch in diesem Sommer wieder der Fall sein und die Kurse fallen zurück, sollten längerfristig investierende Anleger diesen Rücksetzer zum Einstieg nutzen. Die Aussichten bleiben über die nächsten Jahre hinweg günstig.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.07.2025

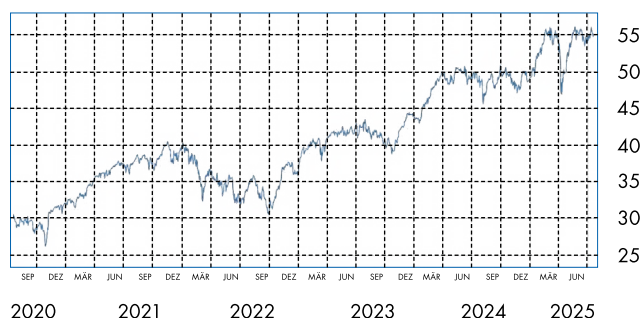
Interessante Anlagemöglichkeit

iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR

Der ETF strebt die Nachbildung der Wertentwicklung des EURO STOXX 50 Index an, der aus den 50 grössten Unternehmen in der Eurozone besteht. Die grössten Positionen sind aktuell SAP (7.16%), ASML (6.79%) und Siemens (4.20%).

Valorennummer	1.065.278
NAV per 22.07.2025	EUR 54.47
Jahreshöchstkurs	EUR 56.58
Jahrestiefstkurs	EUR 46.29
Performance 2025	+9.62%
Gewinnverwendung	ausschüttend
Ausschüttungsrendite 2024	2.74%
TER (Gesamtkosten)	0.10%
Asset Manager	iShares by BlackRock

Entwicklung iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF über 5 Jahre in EUR



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.07.2025

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.